

Schrobenhausener Radsportler in ruhigem Fahrwasser Vorstandsgremium im Amt bestätigt

Schrobenhausen (ose): Die Schrobenhausener Radsportler haben am vergangenen Freitag im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung die gesamte Vorstandsmannschaft im Amt bestätigt.

32 von momentan 94 eingetragenen Vereinsmitgliedern – 6 Abgängen stehen 8 Zugänge gegenüber – waren in den Gasthof Bauernbräu gekommen um sich zunächst durch Vereinschef Jürgen Weiland noch einmal die vielen sportlichen wie auch gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereinsjahres zu Gehör kommen zu lassen. Er berichtete von insgesamt 35 Veranstaltungen, die von den Vereinsmitgliedern und auch vielen Nichtmitgliedern durch die Bank gut angenommen worden seien. Besonders gelungen war erneut der Radsportfrühling Anfang März auf Mallorca. Zwar sei die Teilnehmerzahl gegenüber früheren Jahren etwas zurück gegangen, durch gelungene Tourenwahl habe man jedoch bei denen, die dabei waren Extrapunkte sammeln können.

Etwas besser wie im Vorjahr meinte es der Wettergott im Juni mit der RSV-Radtourenfahrt "vom Spargelland durch den Frankenjura", kurz "Spargeltour". Der Regen in der Früh habe sicherlich den einen oder anderen potentiellen Mitfahrer vom Start abgehalten. Zum Glück sei später aber doch noch die Sonne zum Vorschein gekommen. Mit 221 Fahrern konnte man am Ende noch überaus zufrieden sein. Was Streckenführung und im Besonderen die Verpflegung anbelangt, seien durchwegs nur positive Rückmeldungen zu vernehmen gewesen.

Besonders aktiv hätten sich 2016 erneut die 60plus Radler gezeigt. Zu den drei im RSV-Kalender fest eingeplanten waren noch etliche spontane Touren gekommen. Den Vogel abgeschossen haben diesbezüglich sechs erfahrene Radsportler um den Vereinschef, die im Juli von Schrobenhausen nach Kalamata in den Süden Griechenlands aufgebrochen und nach 1450 Kilometern und 9600 Höhenmetern dort auch angekommen waren.

Als absoluten Höhepunkt der Radsaison 2016 bezeichnete Weiland die viertägige Radexpedition im August nach Prag. Die Hinfahrt bei Regen im bequemen Reisebus, die dreitägige Rückfahrt bei besten Witterungsbedingungen. Besser könne man es einfach nicht treffen, so Weiland. Weniger Glück mit dem Wetter hätten dagegen die zehn Langstreckenradler um RSV-Pressewart Oskar Seidel gehabt. Sie hatten die Strecke nach Prag bei überwiegend strömenden Regen in einem Rutsch bewältigt. Eine weitere Mehrtagesfahrt wird es heuer vom 11. bis 15. August geben. Ziel eventuell Berlin.

Erwähnt wurde von Weiland auch der sportliche Erfolg von Andreas Babl und Oskar Seidel bei der letztjährigen TOUR-Transalp. Nach sieben Tagesetappen mit insgesamt 911 Kilometern über 22 Alpenpässe mit zusammen 19450 Höhenmetern konnten die beiden RSV-ler am Ende einen beachtlichen Rang 38 in der Kategorie "Grand Masters" für sich und die RSV-Farben verbuchen.

Als Glücksgriff bezeichnete der Vorsitzende die Wahl der Lokalität für das gelungene Sommerfest auf dem Messnerhof in Linden.

Sein besonderer Dank galt den Kolleginnen und Kollegen des Gesamtvorstandes und last but not least allen Helferinnen und Helfern.

Geschäftsführer Andreas Stohl informierte über die Mitgliederentwicklung. Diese habe sich zwischenzeitlich soweit stabilisiert, dass im zurückliegenden Jahr sogar ein leichter Zuwachs zu verzeichnen gewesen sei. Problematisch sei nach wie vor der hohe Altersdurchschnitt. Eine nachhaltige Verjüngungskur wäre dem Verein deshalb dringend geraten.

Eine Menge Zahlenmaterial gab es von Schatzmeister Anton Reisner zu hören. Eine Vielzahl an Ausgaben steht nahezu ebenso vielen Einnahmen gegenüber. Letztlich konnte das Geschäftsjahr aber mit einem geringen Kassenüberschuss abgeschlossen werden, so der gewissenhafte Kassenhüter abschließend.

Von sieben geführten Rennradtouren, davon zwei speziell nur für Damen, und einer geführten MTB-Tour konnte Straßenwart Stanislaus Gamperl berichten. Den größten Anklang hatte die

Fahrt nach Ingolstadt gefunden. Bei idealen äußeren Bedingungen und nahezu null Höhenmetern wollten sich 27 Radler die Führung durch das "Radhaus" mit eingeschlossener Verköstigung nicht entgehen lassen. Die Ganztagestour ins Fünfseenland und die Saisonabschlussfahrt waren witterungsbedingt leider ausgefallen. Insgesamt seien bei den Radtouren rund 11400 Kilometer zurückgelegt worden. Abgesehen von einigen Pannen seien dabei keine nennenswerten Unfälle zu beklagen gewesen.

Sebastian Brandmayr berichtete aus der Mountainbike-Abteilung. Mit großem Erfolg seien erneut die beiden RSV-Offroad-Events "Preis der Sparkasse" in Aresing und "Offene RSV-MTB-Vereinsmeisterschaft" beim SSV-Vereinsheim über die Bühne gegangen. Neuaufgaben wird es in diesem Jahr geben. Allerdings zeitlich deutlich Richtung Herbst verschoben.

Erneut überwiegend nur Positives konnte Helga Dorner aus dem Fachbereich "Gesellschaft und Veranstaltungen" berichten. In Zusammenarbeit mit Gertrud Gruber sei unter anderem die Fahrradsegnung auf Maria Beinberg, die verpflegungstechnische Versorgung der Spargeltour wie auch des Sommerfestes und nicht zuletzt die Betreuung sowie der Gepäcktransport bei der Mehrtagesfahrt perfekt organisiert worden. Da in Schrobenhausen keine geeignete Lokalität ausfindig gemacht werden konnte, habe es 2016 allerdings keine RSV-Weihnachtsfeier gegeben.

Als Renner erweist sich nach wie vor der Internetauftritt des Radsportvereins. Webmaster Jürgen Weiland konnte eine weitere leichte Steigerung der Besucherzahlen vermelden. Rund 65000 mal sei die RSV-Homepage im vergangenen Jahr aufgerufen worden. Etwas mehr als 120 Abonnenten seien mittels 43 Newsletter über die Aktivitäten rund um den RSV informiert worden. Über den Mitglieder-Webshop wurden zudem drei Bestellaktionen für RSV-Teamkleidung abgewickelt.

Als eine Angelegenheit von nur wenigen Minuten zeigten sich die abschließenden Neuwahlen nachdem alle bisherigen Funktionsinhaber bereits im Vorfeld der Versammlung ihre Bereitschaft für eine Verlängerung ihres Engagements kund getan hatten. Die Voten fielen jeweils einstimmig aus. Anton Reisner (Schatzmeister), Johann Bichler und Stanislaus Gamperl (Straße), Sebastian Brandmayr (MTB), Helga Dorner und Gertrud Gruber (Gesellschaft und Veranstaltungen), Franz Wunsch (Zeugwart), Oskar Seidel (Presse), Anton Stichlmayer und Alfred Geistböck (Kassenprüfer). Ebenfalls wie gehabt Jürgen Weiland als Vereinschef und Andreas Stohl als Geschäftsführer. Allerdings erklärten die beiden Letztgenannten unisono, dass sie definitiv im nächsten Jahr die Verantwortung für die Vereinsgeschicke in jüngere Hände übergeben wollen. Die entsprechenden Suchspiele könnten also bereits jetzt gestartet werden.

Bildtextvorschlag:

Mit der exakt gleichen Aufstellung wie bisher geht die Führungsmannschaft des RSV-Schrobenhausen für eine weitere Wahlperiode ins Rennen. Von links.: Sebastian Brandmayr, Johann Bichler, Oskar Seidel, Jürgen Weiland, Stanislaus Gamperl, Anton Reisner, Helga Dorner, Andreas Stohl, Gertrud Gruber und Franz Wunsch. Es fehlen die beiden Kassenprüfer Alfred Geistbeck und Anton Stichlmair.